5 Minuten mit Gott am Palmsonntag

Alle Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Mutter / Vater Heute feiern wir den Palmsonntag. Wir erinnern uns daran, wie Jesus in Jerusalem eingezogen ist. Jerusalem ist eine große Stadt in dem fernen Land, das Israel heißt. Doch Jesus möchte auch heute hier bei uns einziehen – in unseren Ort – in unsere Familie – in unsere Herzen. So entzünden wir unsere Kerze als Zeichen, dass ER in unserer Mitte ist – und hören, was in der Bibel geschrieben steht.

(Tuch als unterer Teil vom Längsbalken und Kerze)

Evangelium Jesus war mit seinen Jüngern unterwegs nach Jerusalem. Jesus beauftragte zwei von seinen Jüngern, dass sie ihm aus dem nächsten Dorf einen Esel bringen sollten.
Die Jünger gingen in das Dorf und fanden alles so, wie Jesus es ihnen gesagt hatte. Als sie den jungen Esel losmachten, wollten natürlich einige Leute wissen, warum sie das Tier mitnahmen. Die Jünger antworteten ihnen, dass der Herr dieses Tier brauche – und sie brachten den Esel zu Jesus.

(Esel zur Kerze stellen)

Sie legten Kleider auf das Tier und halfen Jesus, sich darauf zu setzen. Ja, sie legten sogar Kleider wie einen Teppich auf die staubige Straße, damit Jesus darüber reite. Es war üblich, dass Leute aus Jerusalem den Festpilgern entgegengingen, um sie freundlich zu empfangen. Seine Freunde brachen Zweigen von den Palmen, schwenkten diese vor Begeisterung und riefen Jesus zu: Gepriesen sei der König, der kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

(grüne Zweige zur Kerze legen)

Als Jesus in die Stadt ritt, riefen immer mehr Menschen: Gepriesen sei der König, der kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

evtl. Lied „Lobet und preiset ihr Völker den Herrn"

Konzeption: Gemeindereferentin Manuela Steck I Pfarrverband Maria Tading 2020 I www.kirch-dahoam.de I www.Maria-Tading.de
Graphik: Sarah Frank in: Pfarrbriefservice.de